

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 274.

Freitag den 23. November

1883.

MAURICE ULMO.

Mehrere Serien **Wintermäntel und Regenmäntel**, ganz moderne Façon, prachtvolle Qualitäten,

30% unterm Preis.

== Ausserordentliche Gelegenheit. ==

MAURICE ULMO

= 41 Langgasse 41. =

11998

Männergesang-Verein.

Heute Freitag den 23. November Abends 8 1/2 Uhr: Letzte **Clavier-Probe** zum „Siegesfest“ unter Leitung des Componisten. Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

„Kaltfüßler“.

Die Herren vom „Hohen Rath“ werden ersucht, heute **Freitag den 23. November** Abends 9 Uhr 11 Minuten im Vereinslokale sich einzufinden zu wollen.

Der I. Kaltfüßler.

Ein mehrere Jahre gepieltes, gutes **Violoncello**, für Anfänger besonders geeignet, mit Bogen und Kasten preiswürdig zu verkaufen. Näh. Louisestraße 25. 12608

I. Qualität Brod 56 Pfg.,

II. reines Roggenbrod 54 "

„Nachener Printen, frisch angekommen, feinstes Fruchtgelée

bei

Philipp Minor,

12647

Marktstraße 12 und Bahnhofstraße 18.

Lebendfrische Egmonder Schellfische,

ausgewählte, große Fische, heute Früh eingetroffen per Pfund 3 Pfg. bei

12629

Jacob Kunz,

Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

Ein Agent für 1. und 2. Sorte Wetterauer und Schlichter Kornbrod gesucht. Offerten unter **K. Z. 253** befördert **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (M.-No. 4321.) 312

Eine Werkzeugmacherin, im Feinbohren und Vorhängeausbessern geübt, nimmt noch Kunden an. **R. Wellrichstr. 39, 1. St. r.** 12607

Ein zuverlässiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken. **Näh. Säfnergasse 7.** 12667

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Gute Zeugnisse vorhanden. **Näheres Dranienstraße 6, Vorderhaus, 3. Stiegen hoch.** 12172

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Hochstraße 22, Barterre.** 12644

Ein **Büffet, Ausziehtisch** und **12 Stühle** von Kirschbaumholz, sowie eine **Salongarnitur**, Alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 12615

Junge echte Wäpfe zu verkaufen. **Näh. Exped.** 12628

Unterricht.

Ein junger Mann, welcher in der englischen und französischen Sprache unterrichten kann, wird täglich für zwei Morgenstunden, wemöglich von 10—12 Uhr gesucht. Off. nebst Preisangabe werden in der Buchhandlung des Herrn **Hensel** angenommen. 12577

Englisch, Französisch, Deutsch.

Der Unterzeichnete hat nach neunjährigem Aufenthalt in England dahier Wohnung genommen. Derselbe war von 1866 bis 1873 erster Lehrer der französischen Sprache am **Rirchhoffer'schen Knaben-Institut** zu Frankfurt a. M. und erteilt gründlichen Unterricht in obigen Fächern. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Anmeldungen schriftlich oder mündlich von 2—5 Uhr Nachmittags **Schwalbacherstraße 22, 2. Etage.**

Eduard Praetorius. 7757

Une jeune dame suisse (diplômée), qui vient de passer plusieurs années en Angleterre, désire, ou donner des leçons de français et d'anglais, ou bien faire la lecture. Bonnes références. S'adresser au bureau de cette feuille. 12440

Eine junge **Pianistin**, ausgebildet am **Kölner Conservatorium**, wünscht zu mäßigem Preise **Musik-Unterricht** zu erteilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten unter **M. T. 40** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 7615

Unterricht im **Zeichnen**, in der **Aquarell-** und **Delmalerei** wird von einem auf langjährige Erfahrung gestützten Lehrer in und außer dem Hause erteilt. Näheres **Bleichstraße 1, Barterre.** Zu melden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

J. Keyher, Maler. 12612

Immobilien Capitalien etc.

Villa in bestem Stande mit Garten,

vor der Stadt, wegen Wegzug zum billigen Preise von **33,000 Mk.** zu verkaufen. Offerten unter **G. B.** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 12637

Capitalisten

empfiehlt sich ein im Bank- und Hypothekensach erfahrener Kaufmann zur Vermögensverwaltung gegen mäßige Vergütung. Beste Referenzen. **Näh. Expedition.** 12609

5000 Mk. auf gute 2. Hypoth. in hiesige Stadt gegen sehr pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht.

J. Imand, Weißstraße 2. 317

7000 Mk. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte Sicherheit sofort auszuleihen. **Näh. Mühlgasse 9.** 12425

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Holzschuhe, große Auswahl, Mauritiusplatz 3. 112

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Montag Mittag auf der Promenade zwischen Dielenmühl und Sonnenberg ein viereckiges **Herrn-Medaillon** mit Damenbild und einem blauweißen und dunkelgrünen Stein. Der redt. Finder erhält bei Abgabe ein gute Bel. in der **Exped. d. Bl.** Verloren am Mittwoch Abend von der Bahnhofstraße bis zum „**Rhein-Hotel**“ ein **Päckchen** mit 2 **Herrn-Hemdbrüsten**. Bitte abzugeben gegen Belohnung bei **Fröhlich, Markt.** 12611

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Eine kleine Wohnung von zwei Zimmern und Küche oder zwei Zimmern von ruhigen, kinderlosen Leuten sofort gesucht. Näheres bei **Fritz May, Schwalbacherstraße 19, im Laden.** 12670

Zwei Damen suchen eine unmöblierte Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör zum 1. April 1884. Offerten unter **Chiffre Z. Z.** werden in der **Exped. d. Bl.** entgegen genommen. 12643

Eine Beamtenfamilie, Mutter und Tochter, sucht auf den 1. April 1884 eine schöne freundliche Wohnung von 4 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, Bel-Etage oder 2. Stock. Off. mit Preisangabe unter **J. M. 84** an die **Exped.** erbeten. 12406

Für eine brave **Arbeiter-Familie** wird per 1. December eine Wohnung zum Preise bis 200 Mk. gesucht und pünktliche Zahlung garantiert. Offerten erbittet **Fr. Knauer, Eiserstraße 59.** 12632

Angebote:

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde an eine einzelne Person sofort zu vermieten. 12649

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12650

Rheinstraße 5 (Südseite) möblierte Bel-Etage mit Zubehör, ganz od. getheilt zu verm. 1022

Stiftstraße 7 ist der 1. Stock zum ersten Januar zu vermieten und kann auch schon früher bezogen werden. 12641

Steingasse 20 ist ein Dachl. auf 1. Januar zu verm. 12573

Tannusstraße 53 ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12606

Ein möbl. Barterre-Zimmer zu vermieten **Römerberg 10.** 12606

2—4 möblierte Zimmer an ruhige Damen in der unteren Rheinstraße (Südseite) zu vermieten. **Näh. Exped.** 12603

Eine schöne Wohnung (5 große Zimmer und Zubehör) inmitten der Stadt und nahe dem Carthause per April zu vermieten. Näheres **Expedition.** 12635

Zu vermieten

eine gut möblierte Wohnung (abgeschlossen), bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, pro Monat 80 Mark in der **Bel-Etage Tannusstraße 49, Südseite.** 1225

Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. **Mauritiusplatz 2.** 1267

Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Logis und Werkstätte per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei **M. H. Sattler.** 1263

(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

„Villa Margaretha“, Gartenstrasse 10

Familien-Pension (früher in „Villa Carola“, Wilhelmplatz 4). Comfortable Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer. Gemeinsamer Tisch. Auf Wunsch Verpflegung auf den Zimmern. Pension incl. Zimmer von 4 Mark an pro Tag. 1251

Billig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung, Empoirtul 2c. **Otto Cohen, Langgasse 41.** 10951

Familien-Nachrichten

Die Beerdigung unseres Sohnes

Gottfried

findet nicht heute Freitag, sondern erst

Samstag Morgen 9 Uhr

vom Sterbehause, Hellmündstraße 29c,

aus statt.

Wilhelm Salts und Frau.

Wir sagen unseren herzlichsten Dank allen Denen, welche bei dem Ableben und der Beerdigung unserer geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin, **Johannette Stelger**, so herzlich Anteil nahmen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Philipp Roth, Schmied.

Danksagung.

12484

Allen Denjenigen, welche an dem Ableben meines lieben Bruders so herzlichen Anteil nahmen und Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Bidel sage ich meinen tiefgefühltesten Dank. **Jacob Wörner.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** wünscht zum 1. Februar eine

Stellung in einem Weißwaaren- und Band-Geschäft. Franco-

Offerten unter E. W. 70 postlagernd Mainz erbeten. 12498

Ein Mädchen vom Lande sucht noch einige Tage Beschäftigung

im Waschen; auch wird daselbst Wasche zum Waschen an-

genommen. Näh. Oberwegergasse 45 im Laden. 12633

Eine zuverlässige, gutempfohlene Frau sucht Monatsstelle.

Näheres Emserstraße 18, Hinterhaus. 12616

Ein junges, braves Mädchen, welches in allen Haus- und

Handarbeiten erfahren und noch nicht hier gedient hat, sucht

baldest Stelle. Näh. kleine Dohheimerstraße 4. 12522

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres

Schwalbacherstraße 3, Parterre. 12511

Ein ruhiges, solides Mädchen, welches etwas Kochen kann

und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Marktstraße

Nr. 26, 2 Stiegen hoch. 12516

Eine perf. **Hotellöchin** s. Stelle b. **Ritter**, Webergasse 15.

Herrschafte-Röchinnen, sowie feinschmeckerische Köchinnen,

bessere Haus- u. Kindermädchen suchen Stellen durch **Dörner's**

Bureau, Mehrgasse 21. 12656

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,

welches Kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft

sofort eine anderweitige Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 32,

Parterre. 12617

Ein besseres Mädchen mit guten Empfehlungen

sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Jungfer.

Näheres Adlerstraße 17, 2 Stiegen hoch. 12622

Ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen, welches waschen,

nähen und nähen kann, sucht sogleich Stelle. Näheres Neu-

gasse 4, 2 Stiegen hoch links. 12638

Eine geprüfte **Kindergärtnerin** mit besten Zeugnissen

s. Stelle b. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12675

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und

Hausarbeit versteht, sucht Stelle, auch zu Kindern. Näheres

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage. 12627

Gute **Köchinnen** und **Zimmermädchen** empfiehlt stets

das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12675

Ein Fräulein, das in Küche, Haus- und Handarbeiten

erfahren ist, sucht Stelle. Franco-Offerten unter **M. J.**

Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege hoch, erbeten. 12669

Eine **Haushälterin**, mit 4- und 10jährigen Zeugnissen,

in Küche und Haushalt tüchtig, mit 4- und 10jährigen

Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 12675

Ein jung. Tapezirer sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 12325

Ein gut empfohlener, junger Mann, 18 Jahre alt, gelernter

Kellner, aus Norddeutschland, sucht als solcher sofort Stellung

oder auch als herrschaftl. Diener. N. Feldstraße 4, III. 12604

Ein **Schuhmacher**, guter Herr- und Damen-Arbeiter,

sucht Beschäftigung auf Vogls. Näh. Exped. 12614

Ein gewandter **Diener** mit 3- und 4jährigen Zeugnissen

s. Stelle b. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12675

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein **Lehrmädchen**, um das Kleidermachen zu er-

lernen, Merckstraße 3, Parterre. 12418

Lehrmädchen (christlich) aus anständiger Familie mit

nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres zu erfragen Mühl-

gasse 1 im Elsäßer Reugladen. 12230

Eine Frau zum Köchhaarpflegen gesucht Mauerergasse 13. 12645

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren für einige Stunden

Morgens gesucht Herrngartenstraße 2. 12604

Gesucht nach Norddeutschland eine zuverlässige

Kammerjungfer, die im Schneidern tüchtig

ist, frisiren kann und sich im Besitze guter Zeugnisse befindet.

Der Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres bei **Specht &**

Cie., Wilhelmstraße, Wiesbaden. 12474

Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie

alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 30. 12268

Eine Schenkamme gesucht bei Herrn Dr. med.

Wessinger, Wilhelmstr. 4. 12548

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, welches die Küche

versteht, wird gesucht Kackstraße 8, Parterre links. 12554

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht

Steingasse 35. 12541

Ein gewandtes Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen,

gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12668

Ein Mädchen für in die Küche gesucht Mauerergasse 4. 12668

Ein Kindermädchen gesucht Mauerergasse 4. 12662

Gesucht 2 Mädchen nach Mex., sowie ein Mädchen

nach Holland, Reize frei, gegen 20—24 Mk. Lohn per Monat,

durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 21.** 12656

Gesucht 1 **Kammerjungfer**, perfect im Kleidermachen

und **Frisiren**, 1 gut empfohlene **Bonne** (musikalisch), 1 tücht.

Mädchen für allein, 1 franz. **Bonne** und 1 **Hotellöchin**

durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12675

Eine Kammerjungfer, welche perfect schneidert, 1 **Hotel-**

Ritter, Webergasse 15. 12668

Ein Mädchen wird gesucht Faulbrunnstraße 10. Näheres

im Bäckerladen. 12641

Ein junges Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit

gesucht Michelsberg 8 im Schuhladen. 12620

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zu Kindern von 2

und 6 Jahren gesucht. Eintritt sofort oder bald. Näheres

Adolphstraße 1, 1 Treppe hoch links. 12623

Ein ordentliches Mädchen, welches melken kann, auf Weth-

nachten gesucht Schwalbacherstraße 39. 12631

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen.

J. Wirges, Steingasse. 12473

Ein zuverlässiger Treppenarbeiter wird gesucht. Näheres

in der Expedition. 12517

Heute
 Vormittag 10 Uhr
 im
„HOTEL VICTORIA“:
Versteigerung
 der großen, hocheleganten
Gaslüfter

aus dem großen Saale, sowie der sämtlichen
 Lüfter, Lampen und Ampeln aus den
 Nebensälen, Zimmern und Gängen.

329

Ferd. Müller, Auctionator.



**Drei frische
 junge Edelhirsche**

werden heute ausgehanen.

Frische Waldhasen à Mk. 3.50,
 Rehziemer und Rehkeulen,
 sowie auch

Hasen im Ausschnitt zu den
 billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,
Wild- & Geflügelhandlung,
 5 Goldgasse 5. 12674



Zum Anker, Mengasse 9.

Erlaube mir zu empfehlen:

Ganz vorzügliches Lagerbier,
 guten Apfelwein, reingehaltene Weiß- und Roth-
 weine, sowie jederzeit

kalte und warme Speisen.

Sodann mache aufmerksam auf mein Billard,
 sowie daß das für sich abgeschlossene Cäcchen noch einige
 Abende frei ist zur Abhaltung von Gesellschaften etc.

12625

J. Zäuner.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier

aus der Weißbier-Brauerei von E. Gebhardt in Berlin
 in 1/2 Lit.-Flaschen à 25 Pfg. empfiehlt

12657

C. Wies, Rheinstraße 29.

Feinstes Confectmehl,

ungarischen Kaiseranzug Mk. 2.50,
 feinstes Blütenmehl " 2.20,
 feinsten Vorschuß I. " 2.-,
 " Vorschuß II. " 1.80
 per 9 Pfund,

Rudeln, Hülsenfrüchte, Suppenfaden, Dürrobst
 empfiehlt

12646

Philipp Minor,
 Marktstraße 12.

6 Eichenholz-Speisetische zu verkaufen. N. Exp. 11858

Morgenkleider
 und
Unterröcke

in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.

Gebrüder Rosenthal,
 39 Langgasse 39. 239

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten
 hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir uns associirt und
 unter dem heutigen

3 große Burgstraße 3

eine Verkaufsstelle für

Blumen, Blumenbindereien,
Pflanzen und Sämereien

errichtet haben.

Indem wir uns angelegentlich empfohlen halten, bitten wir
 zugleich, dem Geschäft das schätzbare Vertrauen, dessen sich
 dasselbe seit langer Zeit erfreut, auch für die Zukunft be-
 wahren zu wollen, sichern prompte und reelle Bedienung zu
 und zeichnen

Hochachtend

L. Schenck & Co.

Inh.: Schenck & Herbeck,

Kunst- und Handelsgärtnerei,

Mainzerstraße 15, gr. Burgstraße 3

P. S. Bestellungen jeder Art werden sowohl in der
 Gärtnerei Mainzerstraße 15 als auch im Geschäftslokale
 gr. Burgstraße 3 entgegen genommen. 12654

Zurückgesetzt

eine Parthie hochfeiner

Pariser Ball-Blumen

unter Einkaufspreisen.

12665

C. Brühl, grosse Burgstrasse 7.

Die Gravir-Anstalt

von

12670

F. Hexamer Wwe.,

6 Spiegelgasse 6 (Eingang H. Webergasse 18),

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:

Selbstfärbende Stempel-Apparate, Automaten-
 Kapsel-, Medaillon- und Clichéstempel, Victorie-
 stempel mit Bajonettverschluss, Kapselstempel,
 Feuertzeuge mit Stempel, Alles für Taschengebrauch etc.



Römer-Saal.



Heute Abend: Mehlsuppe. 12624

Borsdorfer und Reinetten, Kochäpfel per Kpf. 23 Pfg.
 sowie Rüffe per Hundert 17 Pfg. zu h. Hochstätte 7. 12636

Anfertigung

Eine
reiche**Auswahl**

der neuesten Façons

Winter-Mäntel

empfeht

Benedict Straus

Webergasse

Sehr**21.**

nach

Eine

grosse

Collection

eleganter, fertiger

Herbst-Costume

empfeht

Benedict Straus

Webergasse

21.**Preise!**

12033

Georg Hofmann,
Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23,
 empfiehlt:

Bettfedern für Oberbetten und Kissen
 per Pfund von **Mk. 1.50** an.

Schwan- und Eider-Daunen per Pfund von
Mk. 4.50 an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

Sämtliche Sorten sind mit Dampf
doppelt gereinigt und absolut staubfrei.

Wollene Bettdecken und Culen,
 Federleinen, Daunenköper,
 Matratzendrille, Plumeauxstoffe,
 Betttücher- und Kissen-Leinen
 in durchaus **reeller Waare** zu **mässigen,**
festen Preisen. 12055

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

84 Kirchgasse 84, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und
ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschen- und Prachtwerke, Jugendchriften
 und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Rettungshaus.

Von Herrn Architekten Adolph Schupp durch eine quittierte
 Rechnung 14 Mark empfangen, was mit herzlichem Danke be-
 schenigt **Hofmann. 249**

Tricot-Kleidchen
 für Kinder 11894

in allen Farben und Größen, neuester Façons,

Tricot-Tailen,

schwarz und couleurt, in allen Farben, glatt 5 Mk.,
 soutachirt 7 Mk.,

Tricot-Untertaillen,

weiß und farbig,

empfeht

W Thomas, Webergasse 11.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern
 ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den
 Tailen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und
 Umgegend in bester Güte allein Lager:

Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Geschwister Salm, Kirchgasse 45.

Herr Franz Schade, H. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wieder-
 verkäufern Rabatt.

Frankfurt a. M., im November 1883.
 12621

Robert v. Stephanl.

Bahnhof- Restauration Rieger, Bahnhof-
straße 18. straße 18.

Heute Freitag den 23. November:

Concert

der Sänger-Gesellschaft **Familie Müller.**

Anfang 6 Uhr.

12663



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische**, von 30 Pf. an per Pfund, **Cablian** in Qualität, per Pfund 80 Pf. im Ausschnitt, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, feinsten **Fluß-Zander**, per Pfund 80 Pf., die so beliebten ungesalzenen grünen **Heringe**, ausgezeichnet zum Baden, ferner **ächten Winter-Rheinsalm**, feinsten **Elbsalm**, im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 70 Pf., **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Flußfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Barsche**, **Aale** in allen Größen, per Pfund 1 Mk. 40 Pf., sowie **Monifendamer Bratbückinge** und andere geräucherte und gesalzene **Fischwaren**.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **ächten Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Turbot**, **Soles**, **Zander**, **Aale**, **Bresen**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, delicate **Egmonder Schellfische**, **Cablian**, ganz frische **Lachsforellen** aus dem Bodensee.

12679

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt, am Haupteingang der evangel.

Kirche und 13 Mühlgasse 13.

ächten Rheinsalm, **Elbsalm** im Ausschnitt 2.50 Mk., lebende **Hechte**, sehr schöne **Rhein-Karpfen** per Pfund 80 Pf., **Aale**, **Bassfische**, lebendfrische **Blaufüllchen (Ferras)**, **Merlans**, **Makrelen**, **Zander**, **Schollen**, **prima Cablian** im Ausschnitt, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, lebendfrische, große **Egmonder Schellfische** empfiehlt billigst **A. Prein**. 12673

Tägliche Lieferung für Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Kronprinzliche Familie.

Frische

Egmonder Schellfische

treffen ein.

Chr. Keiper,

16611

Webergasse 34.

Frische Egmonder Schellfische!

J. Rapp, vorm. **J. Gottschall,**

12672

2 Goldgasse 2.

Frische Schellfische

empfehl

12626

Joh. Dillmann,

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

Äpfel per Kpf. 35 Pf. zu haben Geisbergstraße 26. 12653

Erbsen, Linsen, Bohnen

in verschiedenen Qualitäten, vorzüglich kochend, empfiehlt
12630 **Jul. Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Kieler Sprotten

empfiehlt stets frisch per Pfund 80 Pf. und 1 Mk.

12650

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Hechte, Cablian, Schollen und **geräucherte Lachsforellen** empfiehlt

12676

Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

Frische Seezungen.

12664

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Egmonder Schellfische

heute eingetroffen.

12655

P. Freißen, Rheinfstraße 41,
Ecke der Karlstraße

Egmonder Schellfische.

12361

F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **Gustav v. Jan,** Michelsberg 22. 12618

Frische Schellfische.

12611

Fr. Frick, Ecke der Rhein- und
Oranienstraße.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. Schaab, Kirchgasse 27. 12648

Im Rußöl- und Kohl-Schlagen empfiehlt
sich **Paul Rothe** auf der **Dambmanns-**
mühle bei **Wassenheim**. 12651

Äpfel, verschiedene Sorten, kump- und centner-
weise, sowie **ächte, blaue Pfälzer Kar-**
toffeln billigst zu haben und werden dieselben in jedem
Quantum frei in's Haus geliefert.

12619

Fr. Eschbacher, Hermannstraße 12, Baden.

Äpfel per Kumpf 30, 35, 40 und 50 Pf. fortwährend zu
haben **Metzgergasse 13** im **Büstenladen**. 12639

In der **Kartoffelhandlung Helenenstraße 18** sind alle
Sorten **Tafelobst** von 30—50 Pf. per Kumpf, **Nüsse** per
Hundert 18 Pf., sowie gute **Winterkartoffeln** zu haben. 12640

Kohlen,

sowohl gewaschene melirte **Stück- u. Rußkohlen** in Quali-
täten aus dem **Ruhrbecken**, als auch gew. **Anthracit-** und
Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu **Kohl-**
scheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.

10304

Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

Servirtischen

wieder vorrätig **Albrecht-**
straße 9, Parterre. 12652
Eine **Partie Postenbügel** mit **Carabiner** und **Ring**,
Deckengurten, **Anfhalter**, **Salstern**, **Reitzäume**, Alles
gebraucht, billig zu verkaufen bei **Lammert, Sattler**,
Metzgergasse 37. 12666

Ein **rundes, gebrauchtes Waffeleisen** für 5 Stück wird
gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12671

Tages-Kalender.

Freitag den 23. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellerschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fachkursus für Schneider. Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der Unterzeichner des Vertrages des Düngerausfuhr-Unternehmens im „Saalbau Schirmer“.

Männergesang-Verein. Abends: Sechste Clavierprobe im Vereinslokale. Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 23. Nov. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von Noderich Benediz.

(Regie: Herr C. Schultze.)

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Reuble.
Antonie, seine Frau	Frl. Buge.
Edmund, sein Kamulus	Frl. Lipfert.
Hahnenhorn, Stiefelbinder	Herr Holland.
Guste, Kammerjungfer	Frl. Trubold.

Einmaliges Auftreten des Violinvirtuosen Herrn Brindis de Salas aus Cuba.

Concert.

Programm.

1. Lustspiel-Ouverture Jnl. Rich.
2. Concert für die Violine mit Orchester-Begleitung F. Mendelssohn-Bartholdy.
Vorgetragen von Herrn de Salas.
3. Arie der Elvira a. d. Oper „Die Puritaner“ Bellini.
Gesungen von Fräulein Frank.
4. a) Romantze (F-dur) Beethoven.
b) Morceau de Salon, für die Violine mit Orchester-Begleitung
Vorgetragen von Herrn de Salas.
5. Liederparade: a) Lied Gdert.
b) „In der Nacht“ Grammann.
Gesungen von Fräulein Frank.
6. Faust-Fantasie für die Violine mit Orchester-Begleitung F. Wieniawski.
Vorgetragen von Herrn de Salas.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr. — Gewöhnliche Eintrittspreise.

Samstag, 24. Nov.: Die Neuvermählten. — (J. E. wiederh.); Deutsche Volksweisen in Gesang und Bild.

Curhaus zu Wiesbaden.

[Freitag den 23. November.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Ouverture zu „Phädra“ Massenet.
2. Zum Erstenmale: Symphonie in B-dur (Manuscript) W. Hegel.
3. Zum Erstenmale: „Angelus“, Prière aux anges gardiens (Streichquartett) Liszt.
4. Zum Erstenmale: Festmarsch zur Krönung Kaiser Alexander III. von Rußland Tschailowsky.

Anfang 8 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin) beehrten Se. Excellenz den Herrn Ober-Präsidenten und Staatsminister Grafen zu Eulenburg mit einer Einladung zu dem morgigen Mittag 1 Uhr im Königl. Schlosse stattgefundenen Luncheon. — Zu dem Abends 7 1/2 Uhr im Königl. Schlosse stattgehabten Diner waren mit Einladungen beehrt: Ihre Durchlaucht die Prinzessin von Thurn und Taxis, Se. Excellenz der deutsche Botschafter in Petersburg General von Schweinitz und Gemahlin, Se. Excellenz der frühere bairische Minister von Roggenbach, Se. Excellenz General-Lieutenant von Sou-

cadon aus Frankfurt a. M., Kammerherr Freiherr v. Dmpteda und Gemahlin, Oberst von Cohausen, Dompräbendar Dr. Schneider aus Mainz. Nach dem Diner fanden Klavier- und Gesangvorträge statt. Ihre Kaiserl. Hoheit die Frau Kronprinzessin nebst Gefolge reisten gestern Vormittag 10 Uhr 32 Min. mittelst der Rheinbahn nach Coblenz, um Ihrer Majestät der Kaiserin einen Besuch abzustatten. Die Rückkehr Ihrer Kaiserl. Hoheit erfolgte noch gestern. Ihre Kaiserl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen mit Prinzessin-Löcherle fuhren mit dem vorgestern Nachmittag 3 Uhr 50 Min. vom Taunusbahnhofe abgehenden Zuge über Frankfurt a. M. nach Schloß Philippsruhe zurück. Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen nebst Prinzessinnen-Löcherle fuhren vorgestern Abend 6 1/2 Uhr mittelst Equipage von hier nach Mainz, um sich von dort mittelst der Eisenbahn nach Darmstadt zu begeben.

* (Ernennung.) Se. Hoh. der Herzog zu Nassau hat den früheren Lehrer der Prinzessin Hilba, den herzoglich. Hofrath Herrn Niehaus, zum Bibliothekar ernannt.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 22. November.) Schöffen: die Herren Schlossmeister Karl Beer und Tapezierer Karl Bender, Beide von hier. — Tapezierer J. G. Klage wider den Tapezierer B. A., vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Alberti, wegen Verleumdung aus §§. 185, 186 eventuell 187 des Strafgesetzbuchs. Die beiden Parteien sind seit langer Zeit verfeindet. Nachdem man eines Tages im Monat Juni in einem hiesigen Wirthshause einen hitzigen Streit, bei welchem es Verleumdungen von beiden Seiten in Fülle abgethan zu haben scheint, geführt, soll bei dem Kläger ein hiesiger Schneidermeister erschienen sein, um ihm eine Aeußerung des heute Beklagten dahin zu hinterbringen: „er (G.) sei ein Schwindler; er bezahle keine Miete, und ein Härder Sch. von hier habe ihm nur deshalb die Lieferung eines Bettes übertragen, weil er zu seinem Geld (er solle G. einen Gelddbetrag von 50 Mk. geliehen haben) zu kommen. Im heutigen zur Verhandlung anhängig gemachten Termine vermochte der Schneidermeister nicht alle betreffenden Aeußerungen wahr zu halten; vielmehr erklärte er, nur von den bereits erwähnten Wirthshaus-Vorfälle etwas zu wissen. Ein anderer Zeuge allerdings bezeugte: Der Beklagte habe ihn einmal im Monat Juli, als er ihm auf dem Mischelsberg begegnet sei, angehalten und ihm mitgetheilt, Härder Sch. habe an G. 50 Mk. geliehen und wisse sein Geld nicht zurückzuhalten. Auf Grund dieser Aussage erachtete der Gerichtshof den Privatbeteiligten der Verleumdung für überführt, billigte ihm jedoch im Hinblick auf das zwischen ihm (dem Beklagten) und dem Kläger bestehende gespannte Verhältnis, mildernde Umstände zu und befreite ihn demgemäß auf Grund der §§. 185 und 186 resp. 192 des Strafgesetzbuchs mit 5 Mk. Geldstrafe, eventuell 1 Tag Haft. — Ueber die zweite Anklage wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Klägerin war die Frau des Schneiders F. K., Beklagte die Frau des Tagelöhners A. Sch., Beide von hier. Bis zum 1. October c. wohnten die streitenden Theile unter einem Dache und scheinen sich auch ziemlich gut vertragen zu haben, bis eines Tages die Sch. behauptete, es seien ihr aus ihrem Keller Kohlen und Kartoffeln abhanden gekommen und die Schuld gegenüber der Klägerin auf einen anderen Hausinhaber, gegenüber diesem auf die Klägerin (Sch. Zwistigkeiten zwischen den Kindern gaben am 1. Juli die Veranlassung, daß beide Theile aneinander gerieten. Es entstand ein heftiger Wortwechsel zwischen ihnen und die bei dieser Gelegenheit angeblich gefallenen Worte „Lügenmensch“, „Tagesklatz“, „Ralfalter“, sowie eine die weibliche Ehre der Angeredeten in hohem Grade kitzelnde Behauptung haben Grund zur Klage gegeben. Constatirt wurde, daß es in dem betreffenden Hause manchmal Zwistigkeiten zwischen den Parteien abgesetzt hat, jedoch gelang es nicht, den Wahrheitsbeweis für die am fraglichen 1. Juli angeblich gefallenen beleidigenden Aeußerungen zu erbringen. Die Klage mußte demnach abgewiesen werden unter Verbüdung der Privatklägerin mit den Kosten des Verfahrens. Rechtsbeistand der Klägerin: Herr Rechtsanwalt Dr. Böh. — Der Tapezierergehülfe B. B. von Weibrieden stand während mehrerer Jahre bei Tapezierer G. H. hieselbst in Arbeit. Im Laufe dieses Jahres löste sich ihr Verhältnis infolge vorgekommener Differenzen. B. hatte von G. einige Tapeziererwaaren bezogen. Er machte jedoch eine Gegenforderung für Ueberstunden aus den Jahren 1881, 1882 und 1883 von etwa 200 Mk. geltend, und da eine Einigung nicht gelang, wurden die Civilgerichte mit der Angelegenheit betraut. Während dort das Verfahren schwebte, sandte B. Anfangs Mai d. J. seinem früheren Meister seine Rechnung zu mit etwa folgender Bemerkung: „Wenn Sie mich nicht sofort bezahlen, so werde ich Sie wegen Betrugs anzeigen. Ich gehe mit Ihnen vor Gericht, um dort constatiren zu lassen, ob der deutsche Tapeziererbund dazu da ist, die Leute zu betrügen. So wie Sie die Leute betrügen, gibt es keinen Tapezierer in der ganzen Stadt Wiesbaden. Wenn ich bis Donnerstag nicht Zeugniß und Rechnung retour habe, so werde ich meine Anzeige unverzüglich machen.“ Um dieselbe Zeit bezog sich B. zu einer Frau, an welche, wie er wußte, sein Prinzipal früher zwei Betten geliefert hatte, und gab dort an, G. liefere schlechte Arbeit. Speziell in den Betten, welche sie von ihm erhalten, seien schlechte Haare im Werthe von noch nicht 90 Pfg. per Pfund verwendet. Die betreffende Frau scheint diesen Angaben keinen besonderen Werth beilegt zu haben. Sie gab sich nicht einmal die Mühe, feststellen zu lassen, ob B. Recht habe oder nicht, sondern bezahlte einige Zeit nachher, als ihr die betreffende Rechnung präsentiert wurde, nicht allein ohne jeden Abzug, sondern auch ohne die geringste Ausstellung zu machen. Sie erklärte, mit der gelieferten

Maare zufrieden zu sein, während allerdings ein Jenseit (im Widerspruch mit einem anderen) eblidh erhärtete, daß zu den betreffenden Betten zur Hälfte gute, zur Hälfte sogenannte Möbel-Maare (mit Faier vermischt) verwandt worden seien. Die in der erwähnten Rechnung gethanen Behauptungen erbat sich W. zu belegen durch Feststellung von zwei Fällen, in denen sein früherer Brodherr, während er bei ihm bedient war, einmal das „Grand Hotel Schützenhof“ resp. die Stadtgemeinde, ein ander Mal einen Herrn Bahn unredlich behandelt habe, jedoch wurde dieser Beweisanspruch, weil nicht von Erheblichkeit, Seitens des Gerichtshofes durch zweimaligen Beschluß abgelehnt. Das verkündete Urtheil erachtete der Privatbeflagte der ihm zur Last gelegten doppelten Beleidigung für überführt und verurtheilte ihn aus §. 186 resp. 192 des Strafgesetzbuchs zu einer Geldstrafe von 20 M., an deren Stelle im Falle der Unmöglichkeit sie bezutreiben eine Haftstrafe von 2 Tagen zu treten haben wird, außerdem zur Tragung der Kosten des Verfahrens. (Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Köb, Rechtsbeistand des Privatklägers Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas.)

* (Stellvertretung.) Domänen-Rentmeister Closs hier hat mit Genehmigung Königl. Regierung seinen Gehülfen Karl Reinhold Fasel bevollmächtigt, ihn in Behinderungsfällen in den ihm als Domänen-Rentmeister und Forstassen-Rendant obliegenden Verwaltungs- und Kassengeschäften unter persönlicher Verantwortlichkeit zu vertreten, Gelder in Empfang zu nehmen und gütig darüber zu quittiren.

* (Der Vorstuf-Verein) wählte in seiner am Mittwoch Abend stattgefundenen General-Versammlung Herrn Rechtsanwalt Scholz zum Vorsitzenden des Ausschusses an Stelle des nach Berlin übersiedelnden Herrn Rechtsanwalts F. Schend.

* (Mittelrheinischer Turnfest 1884.) Bekanntlich ist das einmüthige Zusammenwirken der drei hiesigen Turn-Vereine, welches auf dem letzten in Gießen abgehaltenen Mittelrheinischen Turntag als Vorbedingung für die Abhaltung des 15. Kreisturnfestes in hiesiger Stadt im 1884 gefordert wurde und nach dem im August d. Js. hier getroffenen Abmachungen der Vorstände der drei hiesigen Turn-Vereine auch durchaus gesichert schien, durch Meinungsverschiedenheiten und theilweise für das Gelingen des Festes recht unweithinliche Ansprüche einzelner Vereine arg erschüttert worden und zwar so, daß das würdige Zustandekommen des Festes in unserer Stadt sehr in Frage steht. Um nun einestheils eine solche Calamität abzuwenden und anderstheils der hiesigen Turnerschaft die Sympathien der Bevölkerung Wiesbadens, die sie in hohem Grade besitzt, zu erhalten und zu vermehren, hat sich, wie wir glauben annehmen zu dürfen auf Betreiben des Gau-Vertreters Herrn Lehrer Weber dahier, der Kreisausschuß des Mittelrheinischen Festes der deutschen Turnerschaft bereit erklärt, in einer hier am Sonntag den 2. December 1. J. Vormittags 11 Uhr stattfindenden Versammlung der gesamten Vorstände der drei hiesigen Turnvereine einen Vermittelungsvertrag zu machen, um wenn irgend möglich zum Ziele zu gelangen. Hoffen wir, daß es dieser Vermittelung gelingt, die vorhandenen Meinungsverschiedenheiten auszugleichen und ein allseitig befriedigendes Resultat zu erzielen.

* (Handelsregister.) Die hiesige Firma „Joh. Hoch“ ist gelöscht und die Firma „J. Hoch & Comp.“ dahier neu eingetragen worden, nachdem der Kaufmann Carl Ellenberger in dieselbe eingetreten ist. Ferner wurde eingetragen, daß die Firma „C. J. Drehe“ hieselbst erloschen ist.

* (Brand.) Am Mittwoch Abend entstand in einem Hause in der Wilhelmstraße ein Gardinenbrand dadurch, daß ein Kind mit einer brennenden Kerze einer Gardine zu nahe kam. Es wurde dadurch ein nicht unbedeutender Schaden angerichtet.

* (Bonifazius-Verein.) Dem Nachweis über die Einnahme und Ausgabe des „Bonifazius-Vereins“ für 1882 entnehmen wir folgende, unseren Leserkreis interessirende Daten: Die Gesamt-Einnahme betrug 879,932 M. 79 Pfg., darunter die freiwilligen Gaben aus den Dörfern Preßlau mit 131,854 M. 60 Pfg., Köln mit 89,426 M. 54 Pfg., Münster mit 86,950 M. 97 Pfg., Mainz mit 13,942 M., Limburg mit 6715 M. 2 Pfg. 2c. Die Gesamt-Ausgaben betrugen 668,893 M. 73 Pfg., so daß in 1883 ein Ueberschuß von 211,039 M. 6 Pfg. übergegangen ist. Außerdem sind noch an Mitgliedsbeiträgen 63,235 M. 98 Pfg. eingegangen, welche an die Missionare und nach Umständen auch an andere Geschäften vertheilt wurden und den betreffenden Geschäften einen Zuwachs ihres Gehaltes gewährten. Ferner sind an Paramenten und sonstigen Kirchensachen für Missionskirchen sowohl von einzelnen Wohlthätern als auch besonders von den Bonifazius-Paramenten-Vereinen werthvolle Geschenke gemacht und manche von den gedachten Vereinen umgearbeitet worden. Bis Ende 1882 hat der „Bonifazius-Verein“ zur Errichtung und Unterhaltung schon früher errichteter Kirchen- und Schulstellen in vorwiegend protestantischen Orten 9,747,141 M. 87 Pfg. angegeben. Hierbon sind 3,824,622 M. 28 Pfg. zur laufenden jährlichen Unterstützung der Missionen und Schulen, 3,991,913 M. 49 Pfg. zur Erwerbung von Grundstücken und Herstellung von Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern und 1,930,606 M. 18 Pfg. zur verzinsslichen Anlage verwendet worden. In die diesseitige Diözese (Limburg) sind zusammen 30,868 M. 48 Pfg. Liebesgaben geflossen; darunter für Biebrich 1300 M., für Braubach 1470 M., für Gageneinbogen 2031 M., für Cronberg 1000 M., für Ditz 1619 M., für Gerborn 1170 M., für Holsappel 1815 M., für Nassau 3597 M., für Niederrad 4055 M., für Soden 900 M., für Usingen 3346 M., für Sonnenberg 150 M. 2c. Hiernach sind also gegen 24,000 M. mehr an die einzelnen bedürftigen Orte und Stellen der diesseitigen Diözese geflossen, als die Liebesgaben für den Verein ergeben haben.

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

* (Vacant.) Die Lehrerstelle zu Wöflerlingen, A. Selters, mit einem decretirlichen Gehalte von 1050 Mark, soll bis zum 1. Januar 1. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. December 1. J. einzureichen.

* (Personal-Nachrichten.) Der Baurath Wolff zu Limburg ist auf sein Ansuchen vom 1. Januar 1884 ab in Ruhestand versetzt und die Kreisbaubeamten-Stelle des Unterbauinspektors von diesem Tage ab dem Kreis-Bauinspector Hehl von Schellingsen mit dem amtlichen Wohnsitz in Diez übertragen worden. — Dem Lehrer Heymach zu Birstadt ist der Titel Hauptlehrer verliehen worden.

* (Rund vier Millionen Mark) sind in dem letzten publizirten preussischen Etat eingestellt, die Frankfurt a. M. zu Gute kommen werden. Es sind dies u. A. folgende Beträge: 750,000 M. als zweite Rate für die Erbauung eines Justizpalastes (die Kosten des Hauptgebäudes ohne die Nebenanlagen und die Utensilien werden auf 1,720,000 M. veranschlagt); 750,000 M. erste Rate für den Bau eines Strafgefängnisses (Gesamtkosten sind veranschlagt zu 1,136,000 M.); 200,000 M. zweite Rate für den Bau eines Gymnasiums, dessen Vollendung im Ganzen 454,000 M. kosten wird; 20,000 M. zur Unterstützung der Gewerbeschule des Mitteldeutschen Kunstgewerbe-Vereins; insgesamt 3,720,000 M. Dabei ist die Rate für den Central-Bahnhof nicht mitgerechnet. Es ist das gewiß eine hohe Summe, die da ausgegeben wird, um dem Interesse einer einzigen Stadt zu dienen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele.) Auf vielseitigen Wunsch findet morgen — Samstag — eine Wiederholung der Dienstadt-Vorstellung — „Die Neuberghäuser“ und „Deutsche Volkswesen in Gesang und Bild“ — statt und zwar zu gewöhnlichen Eintrittspreisen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) ist gestern Vormittag 9 Uhr in Valencia gelandet. Abends vorher war das Geschwader von der Dunkelheit überrascht und durch eingetretenen Nebel an der Landung verhindert worden.

* (Die Kronprinzessin) beabsichtigt, da die Bauarbeiten im Palais zu Berlin nun aufgehört haben, am 11. December nach Berlin zurückzukehren.

* (Preussischer Landtag. Herrenhaus. Sitzung vom 21. Nov.) Minister Dr. Lucius legte die Entziehung des Jagdgesetzes dar, welches eine übermäßige Ausübung der Jagd verhindern und die Erhöhung der Jagdsteuereingehür bezwecken sollte. Die Regierung habe geglaubt, bezüglich des Wildschadenersatzes von dem Uebergange auf Civilrechte wegen der Schwierigkeit der Materie sich fernhalten zu sollen und es bei der bisherigen Judicatur zu belassen. Es empfehle sich die an einzelnen Orten bestehende Ordnung, nach welcher bei einem übermäßigen Wildstand polizeilich angeordnete Jagden veranstaltet werden, deren Ertrag den Geschädigten oder dem Fiscus zufällt. Das Herrenhaus verwies die Jagd- und Landgüter-Ordnung an eine aus 15 Mitgliedern bestehende Commission. — Nächste Sitzung unbestimmt.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 21. Nov.) Abg. Stenzel beantragte unter dem Beifall des Hauses die Wahl des vorjährigen Präsidiums, v. Köller, v. Heeremann und v. Benda, durch Acclamation. Niemand widerspricht. — Präsident v. Köller nimmt die Wahl mit herzlichstem Danke für das bewiesene Vertrauen an; v. Heeremann ist nicht zugegen und v. Benda nimmt ebenfalls dankend an. — Die vorjährigen Schriftführer werden auf Antrag Windthorst's per Acclamation wiedergewählt. — Nächste Sitzung Montag. Zur Berathung kommt der Etat.

Vermischtes.

* (Brand.) In Coblenz brach vorgestern Früh 8 Uhr im Gymnasium Feuer aus, welches um 10 Uhr Vormittags erst gelöscht werden konnte. Der Dachstuhl der Jesuitenkirche und des Complexes der Lehrer-Wohnungen ist zerstört, der Thurm der Jesuitenkirche eingestürzt, das Innere derselben unversehrt, ebenso das Classengebäude und die Aula.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Hammonia“ von Hamburg, „Gobaburg“ von Bremen und „Amsterdam“ von Rotterdam am 20. November in New-York angekommen.

RECLAMEN.

50 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Beachtenswerth!

Das Blut rasch und sicher zu reinigen, die Verdauungs- und Ernährungsorgane zu kräftigen, ist das Verdienst der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel 1 M. erhältlich in Wiesbaden, in den Apotheken zu Biebrich (Hof-Apothek), Weilsburg, Gomburg, Sadamar, Camberg, Kunkel, Ahrberg, Diez (Apotheker Dr. Wuth). Auch können Bestellungen bei Louis Schild (früher „Dahlem & Schild“) in Wiesbaden, Langgasse 3, abgegeben werden. (R.-No. 3200.)

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

== Geschäfts-Verlegung. ==

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seither Langgasse No. 9 betriebenes

Handschuh-Geschäft

mit dem Heutigen nach meinem neuerbauten Hause

Webergasse No. 27

verlegt habe, und bitte das mir bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

WIESBADEN,
den 22. November 1883.

V. Sinz,
Handschuh-Fabrikant.

12564

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Die Unterzeichner des Vertrages des Düngerausfuhr-Unternehmens werden zu einer **Versammlung auf heute Freitag den 23. November Abends 8 1/2 Uhr** in den „Saalbau Schürmer“ eingeladen.

Tagesordnung: Bericht der Commission über Reformen des Düngerausfuhr-Unternehmens.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand. 167

Evangel. Vereinshaus.

Von heute an vorzügliches Bier aus der Brauerei von Henrich in Frankfurt a. M.

12500 **W. Sturm, Hausvater.**

Ein gebrauchtes, bequemes **Kanape** ist billig zu verkaufen Adelheidsstraße 42 bei A. Leicher. 11809

Pompier-Corps.

Montag den 26. November Abends 8 1/2 Uhr findet die **IV. General-Versammlung** im Locale „Zum Deutschen Hof“ statt.

Corps-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht.
17420 **Das Commando.**

Elfässer Neuheiten.

Schürzenstoffe in Satin, Crepe, Cattan mit Watteau, Kate Greenway-, Kinder- und Blumen-Borduren u. s. w. in großer Auswahl im **Elfässer** Bengladen von 12229 **Carl Perrot, 1 Mühlgasse 1.**

3/4 **Sperrefitz**, Ed- und Nebenplatz, links, sind abgegeben Adolphstraße 16. 11486

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 11. bis 17. November c. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verlaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Philipp Kern von Massenheim . . .	32,4	36,2	11
2) Heinrich Wör von Delfenheim . . .	32,8	36,4	11
3) Christian Bund von Erbenheim . . .	31,2	35,2	12
4) Joh. Baptist Lorenz von Clarenthal . .	32,8	36,4	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß dieselbe nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 19. November 1883.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Im Auftrage des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bringe ich hiermit zur Kenntniß der gärtnerischen Gewerbetreibenden, daß auf Grund des §. 4 Riffer 2 der Kaiserlichen Verordnung vom 4. Juli d. Jz. (Reichsgesetz-Blatt S. 153) für die Ausfuhr aller nicht zur Kategorie der Rebe gehörigen Pflänzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, aus dem Reichsgebiet in die Gebiete der bei der internationalen Neblans-Convention beteiligten Staaten folgende preussische Zollämter bestimmt worden sind:

- in der Provinz Hannover das Hauptzollamt in Seestemünde;
- in der Rheinprovinz die Zollabfertigungsstelle am Bahnhofe Templerbend in Aachen und das Nebenzollamt I. in Herbesthal;
- in der Provinz Schlesien die Hauptzollämter zu Mysłowitz und Libau und die Nebenzollämter zu Oswiecim, Oberberg (Bahnhof), Sägerndorf (Bahnhof), Riegenhals (Bahnhof), Halbstadt und Seidenberg (Bahnhof).

Cassel, den 29. October 1883.

Der Ober-Präsident.

Das Vorstehende wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Interessenten veröffentlicht.

Wiesbaden, 19. November 1883.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nach §. 24 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 dürfen ohne baupolizeiliche Genehmigung in den Monaten December, Januar und Februar jeden Jahres Maurerarbeiten nicht ausgeführt werden.

Ich bringe dieses mit dem Bemerken zur Nachachtung in Erinnerung, daß Contraventionen mit einer Strafe von 1 bis 30 Mark geahndet werden.

Wiesbaden, 20. November 1883.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Submission.

Die Lieferung von sechs Stück Düngerabfuhr-Tonnenwagen für die Schlachthausanlage soll vergeben werden.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Donnerstag den 29. November 1883 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 22. November 1883 ab während der Dienststunden nach 9 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 19. November 1883.

Lemcke.

Submission.

Die Anlieferung von 150 Tausend Pflastersteinen (Kölner Format), 400 Cbm. Pflastersteinen III. Sorte und 200 Cbm. Trottoirsteinen für die nächstjährigen hiesigen Pflasterungen soll vergeben werden. Offerten nebst Probeleine sind bis zum 1. December cr. früh 10 Uhr

an mich einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus; auf Wunsch werden dieselben abschriftlich gegen Einsendung von 1 Mark Copialgebühren auswärtigen Submittenten mitgetheilt.

Wiesbaden, 19. November 1883.

Der Stadttingenieur.
Richter.

Versteigerung.

Die Anfuhr zerklüfteter Diesteme von den Lagerplätzen in die haussirten Straßen und Buzinalwege der Stadtgemeinde Wiesbaden soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Samstag den 24. November cr. Vormittags 10 Uhr** in das Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 21. November 1883.

Der Stadttingenieur.
Richter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclas von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 30. November Abends 7½ Uhr:

III. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Theodor Wachtel, Königlichlicher Kammersänger, und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städt. Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Sämmtliche Neuheiten in

Holzgegenständen zum Bemalen,

mit und ohne Vorzeichnung, in Ahorn, Ceder, Nussbaum und Olive, habe empfangen.

10799

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Nur 783

jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik ausfortirten Glacé-Handschuhe

schwarz u. coul. für Damen (2-fädig) à M. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren (1-fädig) à M. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,

Neue Colonnade 18.

Die Normal-Stiefel und Schuhe.

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Maaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

2345

10 Langgasse 10.

Seine Harzer prima Säger sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

Druckarbeiten für die Weihnachtszeit

fertigt in eleganter Ausstattung die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Spielwaaren-Ausverkauf.

Um den Restbestand meines Lagers gänzlich zu räumen, verkaufe sämtliche Waaren unter Einkaufspreis und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Anna Geider, 9 Goldgasse 9,
gegenüber dem Herrn Hofuhrmacher Wagner.

Ebenso verkaufe meine im besten Zustande befindliche Laden-Einrichtung.

12291



Trade Mark.

NUBIAN BLACKING,

bestes engl. Leder-Glanz-Lack für Stiefel, Leberzeuge, Geschirre etc., macht wasserdicht, färbt nicht ab. Bereitet von der Nubian Mfg. Co.

Man bittet, die Schutzmarke genau zu beachten.

Haupt-Depot für den Continent:

August Schick, Frankfurt a. M.

(F. 60/11.)

(Foreign Sole Sewing Machine Co.)

275

Spezialität: Schuh-, Maschinerien-Schwarze etc.

Garten-Anlagen

in englischem, französischem und Rococo-Styl nach selbst an Ort und Stelle aufgenommenen Zeichnungen übernimmt

Fr. Löffler, vorm. Schüler,
Kunst- und Handlungsgärtner, Bellerophon.

Blumenladen: Webergasse 24.

Übernahme und Besorgung von
Privatgärten. 11758

Brannföhlen-Briquettes

von der Gewerkschaft des Brannföhlen-Bergwerks
und Briquetten-Fabrik „Brühl“,

Strasbourg 1881, „prämiert“ Amsterdam 1883,
empfiehlt als geruchlosen, vortheilhaften Stuben- und Küchen-
brand; halten ohne besondere Wartung stundenlang das Feuer.

Wilh. Linnenkohl,

8841

15 Ellenbogengasse 15.

Herrnkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen u.
bill. Berechnung lt. Weberg. 5, I. 12453

Ein wenig gebrauchter feiner Herren-Paletot
ist im Auftrag preiswürdig zu verkaufen bei
12448 **J. Gauert, Goldgasse 9.**

Gesteppte Strohsäcke zu 6 Mk. sind zu haben
Hochstätte 31. 12579

Zwei schöne, große Säulenöfen billig zu verkaufen
Mithelsberg 22 im Möbel-Geschäft. 11820

Grosses Lager
in
Holz- und Metallsärgen



aller Arten
zu billigsten Preisen.

**Moritz Blumer, Friedrichstrasse
No. 39.**

11485

Brennholz.

Durch Vergrößerung meiner Holzzerkleinerungs-
Anstalt, sowie durch günstige Einkäufe großer Vor-
räthe in trockenem Buchen- und Kiefern-Brennholz
bin ich in der Lage, jedes Quantum, sowohl ge-
schnitten und gespalten als auch in ganzen Scheiten
prompt und billigst zu liefern und bitte um ge-
neigte Aufträge.

Wilh. Linnenkohl,

8843

15 Ellenbogengasse 15.

Eine sehr gute, massive, nussbaum-laderte Bettstelle mit
Sprungrahmen und Oberbett billig zu verkaufen Adler-
strasse 13, Parterre. 12450

Schillerplatz 4 sind ein Fühnerhaus, Tauben-Flughaus
und Tauben abzugeben. 11849

Ein Fühnerstall, 6 Meter lang und circa 1 Meter breit,
ist abzugeben Emserstrasse 7. 11828

➡ Letzte Versteigerung im Magasin Espagnol des Herrn J. Gez, 2 Friedrichstraße 2, ➡

heute Freitag den 23. November Nachmittags 2 Uhr,
morgen Samstag den 24. November von 9½ bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

Es kommen zum Ausgebot:

➡ Eine große Parthie Koulards (Taschentücher für Herren),
➡ eine große Parthie Cachenez, weiß und farbig, neueste Dessins),
große Auswahl, Echarpes, Mantilles, Fichus, Peleries etc. etc.

Eine weitere Versteigerung findet nicht statt und mache ich die verehrlichen Herrschaften
ganz besonders auf diese Gelegenheit zum Anlauf hochseiner Waaren aufmerksam, da das
Magazin am Montag geschlossen wird. Ferd. Müller, Auctionator.
Versteigerung im Laden: 2 Friedrichstrasse 2.

340

Zu Weihnachten,

welche so nahe bevorstehen,

empfehlen wir unsere **grossartige, reichhaltigste Auswahl** in allen
unseren Artikeln und laden zum Besuche ergebenst ein.

E. L. Specht & Co.

Königl. Hoflieferanten.

11706

Durch Uebernahme eines Fabrik-Lagers

verkaufe

800 neue Damen-Wintermäntel

(eleganter Schnitt, beste Stoffe)

zur Hälfte des wirklichen Werthes.

S. Hamburger,

34 Marktstrasse 34.

12194

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
der **Delgemälde** befindet sich H. Burgstraße 1.
11736 **F. Küpper jun.**, Maler aus Düsseldorf.

Zu verkaufen

ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher **Landauer**.
12458 **C. Pape**, Bierstädterstraße 13.

Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 kleine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden **Anzügen**
unter prompter Bedienung. Auch werden **Änderungen** und
Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

Sonnenbergerstraße 35 ist ein **Rollstuhl** zu verkaufen. 3378

Zurückgesetzt!

Circa 150 wollene Mädchen- und Kinderkleider, für jede Grösse passend, verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. SÜSS,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

Als besonders billige und practische Christfest-Geschenke empfehle ich zu sehr reducirten Preisen eine Parthie

TISCHZEUGE und HANDTÜCHER

— in ausrangirten Mustern —

ferner

alle von der Saison übrig gebliebenen

KLEIDCHEN, SCHÜRZEN, KRAGEN,

sowie den Rest der

gewobenen Herren- und Damen-Unterkleider.

KLEINE Burgstrasse
No. 6,

ADOLF STEIN, KLEINE

Burgstrasse
No. 6,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

12141

Geschwister Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

3 Spiegelgasse 3,

empfehlen zu

Weihnachten

angefangene und musterfertige Stickereien, gezeichnete und montirte Leinenarbeiten, Decken, Haussegen, Silberstramin- und Lederartikel, sowie sämtliches Material zu Handarbeiten aller Art. Ferner machen wir auf eine reichhaltige Auswahl in Handschuhen, Stauchen, Fäustlingen, Kaputzen und Tüchern, Unterhosen und Jacken, Strümpfen, Socken, Gamaschen, Kragen, Manschetten, Krausen, Schürzen und Cravatten aufmerksam und bitten um geneigten Zuspruch.

12276

Portraitmaler F. Küpper,

1 Kleine Burgstrasse 1.

Portraits nach der Natur, sowie nach Photographie in Oel gemalt, welche zu Festgeschenken dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag geben zu wollen.

11737

Zwei Damen-Halbfessel in br. Plüsch

billig abzugeben Häfnergasse 4 im Laden.

12567

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Fertige Betten und Sopha's, pat. Sopha's zum Zusammenlegen, Rohhaarmatratzen zu 48 Mt., Seegrasmatratzen von 10 Mt. an billig zu verkaufen.

11257

Ad. Scheid, vormalig L. Reitz, Saalgasse 3.

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
3/4 Ko. " 0.95.

reiner löslicher
CACAO

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

Vanille-Block-Chocolade

garantirt rein, d. h. nur Cacao, Zucker und Vanille enthaltend, vorzüglich im Geschmack, per Pfund 1 Mark 20 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt

9360 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

9 Hellmundstraße 9.

Vorzügliche Block-Chocolade per Pfd. 90 Pfg., bei 5 Pfd. 84 Pfg., empfiehlt

8382 **J. C. Bürgener.**



(F. a. 313/9.) 275

Aus meiner Mehlniederlage empfehle

aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität:

feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.20. Mk. 2.40. Mk. 4.70.

bestes Raismehl (f. Kuchen- u. Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.10. Mk. 2.20. Mk. 4.30.

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

9374

Sellerlinsen, bestkochenende Thüringer, bei 10111

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Früh eingetroffen:

Austern per Dhd. Mk. 1.20, achte Blue Points,

" " 1.60, Ostender,

12489 " bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Hammerfleisch 40 Pfd., Dörrfleisch 70 Pfd. p. Bro. Steing. 23. 12198

Mauergasse 8, im Hofe rechts, sind alle Sorten **Tafel-Aepfel** und **Birnen** mallerweise zu haben. Proben stehen zu Diensten. Näh. bei Frau Wallon, Hinterh., 1 St. 10053

Schöne Aepfel, Birn- und Zwetschen-Hochstämme zu haben bei Gärtner **N. Schneider** in **Rambach.** 11928

Reitpferde für Damen und Herren zu vermieten. Näh. in der Expedition. 12285

Beste Packlisten z. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Importierte Havana-
von 15 Mk. an per 100 Stück,
Bremer und Hamburger
von 4 Mk. an per 100 Stück,
Havana-Auswahl
zu 6 Mk. per 100 Stück

empfiehlt in feinsten Qualitäten bei größter Auswahl

Filiale:

31 Langgasse 31. **J. C. Roth,** Wilhelmstraße 42 a,

NB. Mein seit langen Jahren in der Langgasse betriebenes Geschäft verlege im Januar l. J. nach **32 Langgasse 32** („Hotel Adler“). 12341

Cigarren

Kupfermühler Brod

guter Qualität pro Loth 53 Pfg. hält vorrätzig

9532 **A. H. Linnenkohl,**
15 Ellenbogengasse 15.

Emser Brod

täglich frisch bei **August Boss, Kirchgasse 22.** 12298

Frische

Egmonder Schellfische.

12580 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **J. C. Kelper,**
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44. 12556

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 30 und 35 Pfg. heute Früh eingetroffen.

12142 **Jacob Kunz,**
Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 12538

Frische Schellfische

heute eintreffend bei **F. Strasburger,**
12380 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Damen- und Kinderkleider werden zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert Rheinstraße 38, 1 Tr. hoch. 12306

Ein großer **Reisepelz** (Fussack) billig zu verkaufen
Abelhaidsstraße 9, Gartenhaus 1 Treppe. 12409

Ein gebrauchter **Laden-Glaschrank** zu kaufen gesucht.
Näheres Kirchgasse 23, Parterre. 10734

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert und repariert Mauergasse 8 und 11, Schwalbacherstraße 2. 5030

Ein elegantes, wenig gebrauchtes **Halbverdeckt** billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 11696

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1489

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft. 8999
• Gelegenheitskauf für Villen. Vermiethung, Verwaltung. •

Kleine Villa, mit großem Obst- und Gemüsegarten, soll zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden durch
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 12432

Rentable Herrschafts- u. Geschäftshäuser werden kostenfrei nachgew. d. **Friedr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12492

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Das **Haus Schillerplatz 4** ist zu verkaufen. 11860

In einem industriereichen Städtchen am Taunus ist ein großes **Gasthaus**, wo fast alle Vereine verkehren, mit Nebengebäuden, großem Garten und Regelpark wegen Zurückziehung vom Geschäft mit Inventar für 30,00 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand**, Weißstraße 2. 317

40—45,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12193

15,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition. 12595

12, 20 und 40 Tille auf prima Hypotheken auszuleihen durch **C. Wolff**, Weißstraße 5. 8241

5000, 7000, 10,000 und 12,000 Mark auszuleihen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 12431

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

In einer Villa in der Nähe des Kurhauses ein fein möbl. Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern sofort gesucht. Genaue Preis-Offerten für Zimmer, Heizung, Pension u. sub M. No. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12535

Von einer alleinlebenden Wittve wird zum 1. April 1884 eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche, wo möglich Parterre, nicht zu weit von der Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Näh. Walramstraße 7, Parterre. 11207

Gesucht zum 1. April 1884 eine Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Arbeitslokal, von **Th. Lauth**, Tapezirer, Selenenstraße 24. 12313

Zum 1. April 1884

wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör (erste oder zweite Etage), im Preise von etwa **1000 Mk.**, zu mieten gesucht. Gef. Offerten bittet man bei Rechtsconsulent **Müller**, Mauergasse 10 dahier, einzureichen. 12349

Ein stiller, kinderloses Ehepaar sucht für 1. April 1884 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche. Adressen unter **W. D. 99** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12462

Eine geräumige **Werkstätte** nebst Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. April oder auch früher zu mieten gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12497

Ein guter Weinkeller mit Schrotgang, allein oder mit Wohnung, zum 1. April oder früher zu mieten gesucht. Offerten unter **W. E. 66** mit Preisangabe werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 12413

Angebote:

Große Burgstraße 4, I., elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11604

Elisabethenstraße 17 möblierte Zimmer zu vermieten. 2194
Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

Friedrichstraße 2, 1. Etage, am Curpark,

herrschaftlich möblierte, geräumige Familien-Wohnung zus. oder getheilt zu verm. Mit oder ohne Pension. 12477

Friedrichstraße 22 ein ger. möbl. Zimmer zu verm. 12428

Friedrichstraße 32, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 12021

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Schön möblierte Zimmer, auch zwei Parterre. Gute Pension. Großer Garten. 12545

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474
Rheinstraße 33, Seitenbau, möbl. Zimmer mit Alkoven mit oder ohne Pension zu vermieten. 9433

Rheinstraße 52, Gartenseite, Bel-Etage mit großem Ballon, 5 Zimmern, Bade-Einrichtung und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. N. daselbst von 10—12 Uhr. 10290

Römerberg 28 ist im Dachstock eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. Dasselbst kann ein Arbeiter Schlafstelle erh. 12367

Weißstraße 5, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. 12467

Wilhelmstraße 36 möbliertes Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 11093

Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Adelsheidstraße 16. 6993

Eine möblierte Hochparterre-Wohnung von 5—8 Zimmern, Südseite, ist zu vermieten Louisenstraße 3, Gartenhaus. 11672

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46 im 2. Stock. 12543

Wegen Wegzug

ist die 2. Etage Nicolassstraße 10 zu vermieten. Näheres daselbst. 12557

Ein großer, geräumiger Laden, in der besten Lage Wiesbadens, in dem seit einigen Jahren ein Damen-Confection-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. October 1884 anderweitig zu vermieten. Confection-Geschäft wird vorgezogen. Näheres Expedition. 12437

Ein Laden und ein unmöbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Grabenstraße 6, 1 St. 12468

Zwei anständige, junge Leute können schönes Logis haben Webergasse 4, 2 Stiegen hoch. 12137

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 10204

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse,
empfiehlt

Festgeschenke in reicher Auswahl:

Spitzen - Schleifen, -Barben, -Fichus.

Lavallières in Surah und Spitze und Stickerei.

Garnituren in einfacher und eleganter Ausstattung.

Taschentücher in weiss und bunt und mit
Seide, das Dutzend von 3 Mk. bis zu den hochfeinsten.

Cravatten in grösster Auswahl.

Kragen & Manschetten in allen möglichen
Façons und Weiten.

**Reizende Auswahl in Häubchen,
Corsetten, Jupons, Schürzen!**

**Alle Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche**

12235

in allen Grössen, Façons und Ausstattung.

Neu! Doppelknie. Patent!

Kinderstrümpfe

mit doppeltem Knie, Ferse und Spitze, ent-
schieden das Haltbarste und Solideste, was in Strümpfen
gemacht wird, offerirt in allen Farben, extra lang
von 85 Pfg. an, gewöhnlich patent-gestrickt extra lang
von 50 Pfg. an

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

11587

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Mt. 1.20 in der Expedition d. Bl.

Im Feuer.

(Schluß.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Im Frühjahr war das städtische Gutshaus zum Empfang der
jungen Frau hergerichtet, und Fritz konnte kommen, sie und den
Schwiegerater in die neue Heimath abzuholen. Die Waise zog
nicht mit ihnen, sie wollte den Rest ihrer Tage in einem Stift
für alternde Frauen beschließen, in das sie sich mit ihrem Vermögen
gekauft hatte.

Der Hochzeit wohnte sie bei, außer ihr waren der Director
Bernhard mit seiner Frau und Hermann Otto und Zerta, die
schon seit ein paar Monaten ein glückliches Paar waren, herbei-

gekommen. Sie trugen beide Trauerkleider, um — Hermann's
Vater. Der Schlächter Otto, der sehr stolz auf seinen Sohn, den
Herrn Pfarrer, und seine Schwiegertochter gewesen war, hatte sich
der vornehmen Verwandtschaft mit dem Schul-Director nicht lange
erfreuen können. Der Aerger über eine mißglückte Speculation
hatte ihm ein Gallenfieber zugezogen, an dem er starb.

Seinem ältesten Sohne war die Vormundschaft über die noch
minorennnen Geschwister zugefallen, und er hatte es sich angelegen
sein lassen, sie in Hände zu geben, welche ihm die Bürgschaft
boten, daß die durch die bisherige Erziehung verursachten Schäden
noch ausgeglichen würden. —

Als Text seiner Trauerrede hatte Pfarrer Otto die Worte des
Psalms gewählt: „Der Herr macht seine Boten zu Winden und
sein Diener zu Feuerflammen,“ und in ergreifender Weise führte
er aus, wie diese Flammen nicht nur für Fritz, sondern auch für
ihn, für Else und Zerta die Boten und Diener geworden, ihr
Geschick zu gestalten, sie zu führen, zu läutern und zu erziehen.

Der Director Bernhard und seine Gattin fanden großes
Wohlgefallen an dem jungen Ehepaare, und Hermann's Pfarrhaus,
das in der Mitte des Weges zwischen B. und dem Gute an der
Ostsee lag, ward häufig der Ort, wo die drei Familien sich zu-
sammenfanden, da der Director sich nur auf kurze Zeit von seiner
Anstalt entfernte, und Fritz sich nicht überwinden konnte, nach B.
zu kommen.

Nach Jahren gab der Director doch einmal den Bitten seiner
Freunde nach und nahm einen Urlaub auf einige Wochen, den er
mit seiner Gattin im Hause des Amtmanns Wehnede verleben
wollte. Es war aber auch eine Veranlassung dazu, der man
gerecht werden mußte.

Während Otto's Pfarrhaus sich schnell mit Kindersegen gefüllt
hatte, und kleine Füße durch die Gänge des wohlgepflegten Obst-,
Gemüse- und Blumengartens trippelten, war Vater Harnisch
mehrere Jahre hindurch das Glück versagt gewesen, Entel auf
seinen Knien zu wiegen. Nun endlich war auch dieser heiße
Wunsch erfüllt, Else war von einem Knaben genesen und es ver-
stand sich von selbst, daß Hermann an ihm die Taufe vollziehen,
und daß der Director mit Zerta, die Directorin mit dem Großpapa
bei dem kleinen Weltbürger Pöthenstede vertreten mußte.

Es ging bei der Taufe aber nicht so still zu wie bei der
Hochzeit, ein großer Kreis benachbarter Gutsbesitzer und ange-
sehener Familien aus der nächsten Stadt hatte sich zu dem Feste
zusammengesunden. Sie alle schätzten den Taufvater und verkehr-
ten gern mit ihm, obgleich er niemals ein Geheimniß daraus
gemacht hatte, daß er im Zuchtlaufe gewesen war.

Anfänglich hatte man sich wohl zurückgehalten und ihn arg-
wöhnisch aus der Ferne beobachtet, allmählig hatte aber sein Fleiß,
seine Thätigkeit und Rechtlichkeit, sowie sein und seiner Frau
tactvolles und bescheidenes Auftreten das Vorurtheil besiegt, und
jetzt erfreute sich der umsichtige Landwirth, der sein Gut muster-
haft bewirthschaftete und auf dem Wege war, ein sehr wohlhaben-
der Mann zu werden, der allgemeinsten Achtung.

Als beim Nachtische des Festmahles köstliches Obst in ver-
schwenderischer Fülle aufgetragen ward, sagte Harnisch, der sehr
stolz auf seinen Schwiegersohn war, mit leuchtenden Augen zu
seiner Gvatterin: „Das muß schon wahr sein, solche Blumen
und solche Früchte wie Fritz zieht so leicht keiner hier in der Gegend.“

„Ich habe auch einen Lehrmeister gehabt, wie ihn selten
Jemand findet,“ rief Fritz von der anderen Seite des Tisches herüber.

„Und schweres Beirgeld bezahlt,“ versetzte der Director leise.
„Nicht zu theuer,“ sagte Fritz und drückte ihm dankbar die Hand.
Hermann, der das Zwiesgespräch vernommen, erhob sich zu
einem Trinkspruch auf den Täufling und dessen Eltern und führte
an den Taufact anknüpfend in meisterhafter Rede den durch alle
Kulturen gehenden Satz aus: „Das Wasser weicht, das Feuer reinigt.“

Nicht nur die Jünglingsbetheiligten, auch Fernerstehende ver-
standen den tieferen Sinn, der in diesen Worten verborgen lag.
Hell klangen die Gläser, golden funkelte der im Feuer der Sonne
gefohnte Saft der Traube, eine weichevolle Stimmung überkam die
Tafelrunde, leise wiederholte jeder Mund: „Das Wasser weicht,
das Feuer reinigt.“

Bekanntmachung.

Samstag den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle drei Fässer mit in diesem Herbst hier produzierten 260 Liter Obstwein gegen Baarzahlung versteigert. Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 22. November 1883. Behrungs.

Notizen.

Heute Freitag den 23. November, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Gaslöffeln und Ampeln, in dem „Victoria-Hotel“. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung im Magazin Espagnol, Friedrichstraße 2. (S. heut. Bl.)

Eine **gewandte Putz- und Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kapellenstraße 5, 2. Stod. 12438

Abonnenten für einen guten bürgerlichen Mittagsstich gesucht; auch wird Menage über die Straße abgegeben Schwalbacherstraße 23. 12316

Miethcontratte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Adelheidstraße ist eine Wohnung (Parterre) von drei Zimmern, Küche u. f. w. mit Garten auf dem 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 12033

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Näheres Langgasse 27. 8377

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit gedecktem Balkon und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

Adelheidstraße 48, ist der elegante zweite Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1 April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11687

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis zu vermieten. 10219

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 10199

Adolphsallee 14 ist der 2. Stod von 7 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11690

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 10220

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 45

sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Mühl-gasse 5, 1. Etage hoch. 12054

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Dandissin bisher bewohnte Bel-Etage, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre, oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698

Albrechtstraße 37 ist ein gemüthliches, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 11905

Villa Schöne Aussicht 6 ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. 7088

Biebrichstraße 6 ist eine freundliche Gartenhaus-wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Villa Frankfurterstraße 13, Parterre, sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292

Friedrichstraße 14b im Vorschuss-Vereinsgebäude

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuss-Vereins. 7279

Villa Helene, Gartenstraße 12, ist eine möbl. Parterre-Wohnung mit Pension zu verm. 11082

Geisbergstraße 10 möblierte Zimmer zu vermieten. 8790

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabth., 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Für Einsichtnahme wende man sich an Frau Martloff im Souterrain daselbst oder an Louis Sad, verl. Stiftstraße 40. 10222

Hellmündstraße 27 a, 1. St., gut möbl. Zimmer m. Schreibsekretär u. a. Wunsch m. Pension u. Klavier z. mögl. Preise. 11299

Herrngartenstraße 8 sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 10514

Jahustraße 20 fein möbl. Zimmer Hochpar. z. v. 8223

Kapellenstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Tannstraße 23 bei dem Eigenthümer J. Brahm, Architect. 10228

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbliertes Zimmer für 20 bis 25 Mark monatlich zu vermieten. 12053

Kapellenstrasse 12

ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 8632

Karlstraße 28 ist der 3. Stod, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Dierle. 10224

Kirchgasse 21 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 8461

Kirchgasse 22 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 11312

Kirchgasse 35 ist der erste Stod, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sofort zu verm. 7607

Lahnstraße 2 ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 7594

Langgasse 3, 1. Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

Leberberg 7, Villa Trorath,

möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche. 10269

Louisenstrasse 15 (Sonnenseite) sind 3 möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör oder mit Pension zu vermieten. 10426

Louisenstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 7810

Moritzstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage) von drei großen Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12022
Moritzstraße 16 (Ecke der Abelhaidestraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 10225
Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10226
Moritzstraße 50 ist die Hochparterre belegene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April 1884 zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, 1 Stiege. 12065
Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer an 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5214

Nerenthal 43

10227

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

Oranienstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 9069
Platterstraße 1c ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8889
Parfstraße 27 eine größere Wohnung von 6 und eine kleinere von 5 Räumen zu vermieten. 10898
Querstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näheres Part. links. 10237
Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723
Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage sofort oder zum Januar zu vermieten. 11803
Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329
Rheinstraße 56 ist die 2. Etage auf 1. April 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. N. nebenan Parfstr. 13, Comptoir. 12429
Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Bureau. 10398

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 10229

Stiftstraße 5, II. Etage,

5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. Januar 1884 zu vermieten. Die Wohnung kann eventuell schon am 15. December 1883 bezogen werden. Besichtigung von 10—12 Vormittags. 329
Stiftstraße 21 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. Januar für 800 Mk. zu vermieten. 7743

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 10230

Walfmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

Webergasse 4, Bel-Etage, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813

Weißstraße 19, 1. Etage, ist ein gut möbliertes, sonniges Zimmer zu vermieten. 8794

Wellrichstraße 1, 3. St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellrichstraße 46, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9808

Wilhelmstraße 5 elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

Wilhelmstraße 18, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bächer. 5025

In meinem Landhause bei der **Parfstraße** ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect **Schmidt**, Helsenstraße 4. 10231

Für den Winter. Gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. N. E. 4566

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und **oberer Stock**, je mit **Garten-Abtheilung**, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10232

Zu vermieten

einige **Villen** mit Gärten. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8.
Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u., in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten **Emserstraße 47 und 49**. 4788

Zwei möblierte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. auf gleich vorzuzw. an Damen zu vermieten **Röderstraße 22, I.** Für eine ältere oder leidende Dame gute Pension und treue Pflege. 5459

Das **Haus Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Langgasse 45. 6695

Zu vermieten

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres **Frankfurterstraße 16**. 5711

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 75**. 8226

Eine schöne Bel-Etage,

bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, in bester Lage, nahe dem Curhause, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 9884

Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Platterstraße 1b**, 2. Etage. 8746

Ein auch zwei gut möblierte Parterrezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. **Röderallee 6**. 11070

• Eine Villa möblirt, eine Villa unmöblirt zu vermieten. •

• **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins. •

Ein Parterre-Zimmer im Hinterbau (an eine einzelne Person) zu vermieten **Adlerstraße 57**. 11699

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Wellrichstraße No. 26** im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12135

Möblierte Villen-Wohnung mit Küche,

dicht am Curhause und Park, enthaltend 6 Zimmer, Mansarden u. Näheres **Grünweg 4**. 8170

Möblierte Zimmer zu vermieten **Querstraße 1, II**. 11685

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walfmühlstraße 13a. 5612

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 12277

Ein bis zwei schön möbl. Zimmer, nach Wunsch mit Pension, zu vermieten Bahnhofsstraße 4 im 1. Stock. 12107

Die bisher von Fräulein Ohl innegehabte Wohnung, bestehend aus 8 Räumen mit 2 Dachkammern und Keller, ist ohne Laden vom 1. April 1884 an anderweitig zu vermieten.

Soldarbeiter C. Ernst Wwe. 12582

Querststraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 10233

Kirchgasse 19

ein Laden auf gleich zu vermieten.

Gebrüder Rahm. 10234

Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz. 7353

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten Meckergasse 9. 6577

Webergasse 22 ein Laden mit Wohnung per 1. April 1884 zu vermieten. 11050

Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8690

Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 45. 11827

Friedrichstraße 23 ist ein Laden zu vermieten. 12039

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Laden.

Der von Frä. Vina Baer bewohnte Laden Saugasse 14 ist vom 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29 im 1. Stock. 12050

Der von Herrn Behmann bewohnte Laden, Saugasse 31, ist auf 1. Januar zu vermieten. 12396

Der Eckladen Kirchgasse und Tonienstraße 36, beste Geschäftslage, ist auf 1. April zu vermieten. 12534

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes auf gleich. 12035

Selenenstraße 18 ist eine große, helle Werkstätte, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 10236

Ein Keller kann auszugswise abgegeben werden zur Aushilfe vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Selenenstraße 18. 9542

Kirchgasse 22 ist ein Stall für Lagerraum zu verm. 11313

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres Taunusstraße 2. 8708

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. November.

Geboren: Am 19. Nov., e. unehel. L., N. Catharine. — Am 16. Nov., e. unehel. L., N. Frieda. — Am 20. Nov., dem Oberfeldbisch. Johann Stöppler e. L. — Am 17. Nov., dem Lederhändler Johann Joseph Drobien e. S., N. Johann Ludwig.

Aufgehoben: Der Landmann Philipp Christian Wendland von Seigenbühl, N. Wehen, wohnh. zu Seigenbühl, und Catharine Wilhelmine Bach von Sonnenberg, wohnh. daselbst, früher dahier und zu Georgenborn wohnh.

Verheiratet: Am 20. Nov., der Schmiedgehilfe Hans Heinrich Daub von Christenrode, Kreis Biegenhain, wohnh. dahier, und Elisabeth Johannette Catharine Daubach von Ernsthausen, N. Weilburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Nov., der unehel. Handlungs-Commis Gottfried Salts, Sohn des Tapeziers Wilhelm Salts, alt 20 J. 5 M. 28 J.

Königliches Landeskant.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Abend 5 Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr, Montag Morgen 6 1/4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. November 1883.)

Adler:

Gräff, Rent., Barmen.
Wirtz, Kfm., Köln.
Ferkel, Kfm., Pirmasens.
Arnds, Kfm., Düsseldorf.
Griebert, Hotelbes., Schwalbach.
Trier, Kfm., Berlin.

Österreichischer Hof:

Löwenberg, Kfm., London.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Michaelis, Kfm., Amsterdam.

Einhorn:

v. Breitschert, Frhr., Böblingen.
Burkhard, Kfm., Frankfurt.
Krause, Kfm., Coblenz.
Wagner, Kfm., Frankfurt.
Laux, Kfm., Frankfurt.
Herberich, Caub.
Wachler, Dortmund.
Hochheimer, Würzburg.
Liebrecht, Kfm., Dresden.

Eisenbahn-Hotel:

Schwarzbauer, Kfm., Nürnberg.

Grüner Wald:

Rädelsheimer, Kfm. m. Fr., Fulda.
Schramm, Kfm., Köln.
Kegelberg, Kfm., Karlsruhe.

Hotel du Nord:

Endemann, Bergwerksbes., Bonn.

Nassauer Hof:

Kaunitz, Graf., Wien.
Reissiger, R.-Anw., Königstein.

Nonnenhof:

Reht, Assessor, Weilburg.
Dahn, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:

v. Krieger, Frh., Erfurt.
Schuhmacher, Fabrikb. m. Fr., Glogau.

Henderson, Rent. m. Fm., London.
Busse, Kfm., Hamburg.

Weisses Ross:

Steiner, Kfm., Salzburg.

Taunus-Hotel:

Oedermanson, Rent., Rotterdam.
Rosenbaum, Gtsh. m. Fm., Berlin.

Hotel Vogel:

Geromow, Kfm., Kassel.
Ring, Kfm., Hamburg.
v. Djoukowsky, Gtsh., Poltawa.

Hotel Weiss:

Beck, Rent., Mannheim.
Bauld de Nens, Oberst-Lieut. m. Fr., Kosen.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3:
Rücker, Frh. m. Bed., Hamburg.
Marcard, Frh., Celle.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Die Hochzeitsreise“. — Concert.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert der städtischen Car-Direction.

Herkes'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/4 und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 21. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	757,2	756,5	755,5	756,4
Thermometer (Celsius)	3,0	8,2	7,4	6,2
Druckspannung (Millimeter)	5,1	6,5	7,0	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	81	91	87
Windrichtung u. Windstärke	SB.	SB.	SB.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	36,7	—

Nachts und Abends Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Biesbaden, 22. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 80 Pf. bis 15 Mk. 20 Pf., Weizen 7 Mk. bis 7 Mk. 60 Pf., Gerst 7 Mk. 40 Pf. bis 9 Mk. 60 Pf.

Simburg, 21. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 17 Mk. 10 Pf., Korn 18 Mk. 15 Pf., Gerste 10 Mk. 25 Pf., Hafer 8 Mk. 90 Pf.

Frankfurter Course vom 21. November 1888.

Grd.	Wescl.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 168.80—25 bz.
Dukaten 9	London 20.34 bz.
20 Fres.-Stücke 16	Paris 80.75 bz.
Sovereigns 20	Wien 168.75 bz.
Imperialen 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4 1/2

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

X.

1) „Das Wissen der Gegenwart.“ Im 16. Band behandelt Professor Dr. Peters die Systeme und zwar in deren äusseren Erscheinungen, Entfernungen, Eigenbewegungen und physischer Beschaffenheit und widmet noch ferner den Doppel-, veränderlichen Sternen und Sternhaufen eigene Kapitel. 69 Figuren in Holzschnitt erläutern den Gegenstand. Im 17. Band gibt J. Jung vom dem Leben und den Sitten der Römer in der Kaiserzeit, besonders den berühmtesten Städten Herculaneum und Pompeji, ein sehr anziehendes Bild, das nicht allein dem Geschichtsstudium, sondern auch der Unterhaltung eine lebensvolle Unterlage gewährt. 10 Voll- und 63 Textbilder illustrieren die äußerst interessante Darstellung. Die liberale und schöne Ausstattung der Bände obengenannter Serie und der billige Preis von 1 Mark pro Band in hübscher Einbanddecke machen die Editionen ebenfalls empfehlenswert.

2) „Erfahrungen über Nasenkrankheiten.“ (Biesbaden, J. F. Bergmann.) Ein Stiefkind unseres Körpers, die Nase, fordert in der vorliegenden Broschüre eines angesehenen, jungen Privatdozenten der Chirurgie, Dr. Wilhelm Sack in Freiburg, nachdrücklich ihr Recht auf gründlichere Beobachtung und „Durchforschung“ in so erfahrungsgemäss und geistvoll begründeter Weise, dass wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die allgemeine Bedeutung der Sache lenken möchten. Steht doch der Erforschung mancher wissenschaftlichen Thatsachen oft nicht die Seltenheit, sondern die Häufigkeit der Erscheinungen im Wege. Was uns alltäglich entgegentritt, das erscheint uns unwillkürlich zu trivial für eine ernste Prüfung, und die Macht der Gewohnheit vermag dann leicht, sich regende Fragen niederzuhalten. So glauben wir der häufigsten Nasen-Erkrankung, dem Schnupfen, auch wenn er uns — und nicht weniger auch hierdurch unsere Mitmenschen — noch so sehr plagt, keine sonderliche Beachtung schuldig zu sein. Gleichwohl verdient er solche, und zwar je öfter er auftritt und je rascher er sich zu entwickeln pflegt. Durch eine Reihe höchst interessanter Krankengeschichten weist der Verfasser die Entstehungsformen und Entwicklungsstufen der verschiedenen Nasen-Krankheiten, wie: Verminderung des Geruchsinns, sensible Hautnerven und Haut-Entzündung, der Keuchhusten und seine Abhängigkeit von der Nasenschleimhaut, Kopfschmerz, Nieschmerzen, rheumatische Nasenmuskel-schmerzen, Nasenausfluss und Nasenbluten, Schädlichkeit der Nasendouche, Niesreiz und Niesanfälle, Polypen, Nasenhusten, Rötung der Nasenhaut, Schleimhautcatarrhe, Nachtheile des starken Schnaubens durch die Nase, rheumatische Schwielen, Wangen- und Zahnschmerzen, Einfluss der Zugluft auf die Schwellkörper zc. zc., treffend zu belegen und zu erläutern. Die kleine Schrift ist in der That sehr lesenswert.

3) „Erziehungs-Normen.“ Ein Handbuch für Eltern und Erzieher. Von Dr. M. Veerel (Breslau, Max Boywob). Bücher, die sich zur Aufgabe stellen, gesunde Erziehungsvorschriften in Cours zu setzen, können nie genug empfohlen werden, da Unkenntnis in diesem Fache sich an unseren theuersten Gütern, unseren Kindern, oft so schwer rächt. Zu dem Besten dieses Genres zählt das Veerel'sche Werkchen, das sich über das Säuglingsalter, die Zeit von da bis zur Schule und über die Schule selbst verbreitet. Ueber jedes Vorkommnis dieser drei wichtigen Epochen spricht sich der Verfasser auf der Unterlage medizinischen Wissens mit der weitesten Aussicht belehrend aus und fördert somit aus diesem Schachte

eine Fülle gebiegenen Goldes für Eltern wie Lehrer zu Tage. Die Sprache ist einfach, aber warm und eindringlich, so dass der Viel- wie Mindergebildete ihr mit Interesse lauschen und reiche fruchtbare Überzeugung gewinnen mag. Wollten wir besonders Empfehlenswerthes citiren, müssten wir das ganze Buch abschreiben.

4) „Französisch-deutsche Conversations-Schule.“ Von M. J. Gauspois und Dr. Ph. A. Thum (Leipzig, G. A. Gloedner). Obgleich vorzüglich für den kaufmännischen Gebrauch bestimmt, ist dieses Buch doch auch für jeden anderweitigen Conversationszweck sehr brauchbar. Die Gesprächs-Themen sind gewählt, die Ausdrucksweisen des französischen Theiles sind elegant, grammatisch correct und das Idiom ist besonderer Berücksichtigung unterzogen. Einen hochanzuschlagenden Vorzug hat das Buch in der Eigenthümlichkeit, dass nach jedem durchgeführten Thema einzelnen Ausdrücken und Redewendungen grammatische Erörterungen gewidmet sind, die so recht praktisch in den Geist und die Gestaltungsform der französischen Sprache einführen. Das Buch ist allen Französisch-Studirenden sehr zu empfehlen. Ausstattung und Einband sind elegant.

5) „Neue französische Grammatik für den Kaufmann und für Gewerbetreibende.“ Zum Gebrauch für Handels- und Gewerbeschulen sowie zum Selbstunterricht. Von Dr. Rud. Thum & M. E. Mey. Vierte Auflage. (Leipzig, G. A. Gloedner.) Dr. Rud. Thum hat zuerst das Problem gelöst, eine französische und englische Grammatik für Kaufleute und Gewerbetreibende herzustellen, die für Anfänger und selbst für Solche, die sich selbst ohne Beihülfe eines Lehrers unterrichten wollen, eine ebenso einfache als unterhaltende, geistreiche Beschäftigung gewährt, wodurch der Lernende in leichtester, schnellster und sicherster Weise befähigt wird, die kaufmännische Correspondenz und überhaupt das Merkantilische der fremden Sprache sich aneignen. Die Grammatik hat das Eigenthümliche, dass sie bei der Behandlung der Wortarten immer eine allgemeinere, leicht verständliche Einleitung voraussetzt, welche den Schüler mit dem Nöthigsten vertraut macht zu den zwei Arten von Uebungsstücken, die darauf folgen. Diese bestehen darin, dass je eine Aufgabe nach der Interjunctivmethode dargestellt ist, also Sätze merkantilischen Inhalts, vom Leichterem zum Schwereren fortschreitend, enthält mit wörtlich deutscher Uebersetzung darunter, welche die Unterschiede beider Sprachen zum Bewusstsein bringt. Dann folgt immer ein Uebungsstück, das nun selbstständig aus dem Deutschen in die fremde Sprache zu übertragen ist. Erst diesen schließen sich die so belehrenden und interessanten besonderen Erläuterungen über einzelne grammatikalische, lexikalische, etymologische, syntaktische, synonyme und andere Verhältnisse an, welche für das kaufmännische Wissen unentbehrlich sind.

6) An dieses Werk schließt sich die in demselben Verlage erschienene „Handels-Correspondenz“ von Dr. Ch. Vogel, welche in vorzüglichen Mustern, die mit Noten und Worterklärungen ausgestattet sind, das ganze Gebiet des kaufmännischen Geschäftslebens erponirt. Ebenso ist das gleiche Feld von Majon & Vogel für die englische Sprache behandelt. So reich die Literatur an Werken gleichen Genres ist, so möchte sich doch kaum ein zweites finden lassen, das pädagogisch, sprachlich und methodisch dem Zwecke, auch namentlich hinsichtlich Selbstunterrichtes, in so angenehmer und anregender Weise entspricht. Dabei ist die ganze Ausstattung eine recht liberale und der Preis von 2 Mk. für je 2 Theile einer Sprache ein billiger.

7) „Europäische Wanderbilder“ (Zürich, Orell Füssli & Co.). Die neue Ausgabe No. 59—61 behandelt die Rätcher-Bahnhöfe (von J. Weber) in gleicher, exacter und umfassender Weise, wie dies bei den von uns schon beschriebenen Routen früherer Ausgaben der Fall ist. Zahlreiche gute Abbildungen und eine Karte kommen dem praktischen Gebrauche des hübschen Werkes entgegen.

8) Nachfolgende Schriften seien vor der Hand mit Vorbehalt späterer Besprechung verzeichnet: a. „Mittheilungen und Urtheile über die physiologisch-physiologische Methode des Sanitätsrathes Dr. v. Düring in Hamburg“ (Hamburg, J. G. Duden's Nachfolger, Ph. Videl). b. „Christenthum oder Menschenthum? Staatsmedizin oder Naturheilkunde?“ (Berlin, Wortmann). c. „Frauenliebe und -Leben.“ Von J. H. Franke (Berlin, Wortmann). d. „Bericht über Untersuchungen von Spüljauchen“ (Berlin, W. Baensch). e. „Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald“ vom politisch-nationalen, geschichtlichen und ästhetisch-künstlerischen Standpunkt. Von Dr. Thom. Cathian (Mainz, Witz'sche Hofbuchdruckerei). f. „Hypnotische Versuche.“ Von Professor Dr. M. F. Weinholt (Chemnitz, Martin Bülz).